

Wöchentl. Nummer von 2 Bogen.
Preis: Vierteljährl. 1/2 Thlr. Anzeigen: Die gespaltene Zeile oder deren Raum 2 Ngr. Liter. Beil.: 1 1/2 Thlr. Alle Postanstalten und Buchhandlungen nehmen Bestellungen an.

Sächsische Schulzeitung.

Eigenthum des Sächsischen Pestalozzivereins.

Redakteur: August Ransky in Dresden.

Manuskripte und gedruckte Schriften sind entweder frankirt durch Post oder auf dem Wege des Buchhandels durch Julius Klinckschardt in Leipzig an die Redaktion: Dresden, Reinhardtstr. Nr. 11 2 Tr., zu senden.

Comenius und sein „Orbis pictus.“

Der hier genannte Mann ist in meinen Augen der größte Pädagog aller Zeiten, besonders was den Elementarunterricht betrifft. Pädagogisches Genie, Kinderliebe, reiche Kenntnisse und lebensvollste, unermüdete Thätigkeit lagen seinen höchst verdienstvollen Arbeiten zum Grunde. Tief beklagte er die damals allgemeine Unzweckmäßigkeit des Elementarunterrichts und drang immer darauf, mehr als Worte zu geben, mit den Worten Sachunterricht zu verbinden und bei solchem Verfahren die Sprachen auf eine angenehme und leichte Weise lernen zu lassen. Er ist Erfinder des Anschauungsunterrichts und mußte dem Pestalozzi mit Begeisterung die Hand gereicht haben. In seiner berühmten, heut' noch nicht übertroffenen Schrift: „Orbis pictus“ (die gemalte Welt), die vielfältig nachgeahmt und erst seit dem Anfange dieses Jahrhunderts vergessen ist, hat er allen Lehrern thatsächlich gezeigt, wie die Kleinen zu lehren sind. Herrlich gewürdigt ward er von dem großen Herder und neuerdings wieder in der Raumer'schen „Geschichte der Pädagogik.“ Da mancher Landschullehrer noch nicht Gelegenheit gehabt, den unvergeßlichen Mann zu würdigen: so möge solches hier geschehen!

Der Orbis pictus ist nur eine von den vielen herrlichen Schriften dieses großen Didaktikers. Ehe wir sein Werk betrachten, muß etwas über sein Leben vorausgeschickt werden, das freilich auch dazu geeignet ist, daß der Leser den herrlichen Mann wegen trauriger Schicksale bedauern muß.

Seine Geburtszeit war das Ende des an großen Männern so reichen 16. Jahrhunderts. Johann Amos Comenius, eigentlich Komensky, war zu Komna in Mähren 1592 geboren, studirte Theologie und Philosophie und war einer der gelehrtesten und tüchtigsten Männer in der

so achtbaren Religionspartei der böhmischen Brüder in Mähren, die im 16. Jahrhunderte so grausam und ungebührlich verfolgt wurden. Als Prediger zu Fulnek ward er verbannt, lebte aber dann zu polnisch Pissa als Bischof der zerstreuten Brüder. Von ihm ist, wie von seinem Schwiegersohne Peter Jablonsky und seinem Enkel Daniel Peter Jablonsky zu Berlin, die Bischofsweihe auch auf die erneuerte Brudergemeinde zu Herrnhut gekommen. — Gelebt und gewirkt hat der so unendlich thätige Mann in vielen Landen, theils wegen Verfolgung, theils wegen des Rufes von Fürsten und Staatsmännern, in deren Landen er das Schulwesen neu organisiren sollte, und theils wegen der Ausführung mancher großartigen wissenschaftlichen Pläne, wozu es ihm nicht gänzlich an Gehülfen und Jahrgeldern fehlte. Nach Zerstörung seines Zufluchtsortes Pissa, wo seine wichtigen Papiere verbrannten, lebte er in England, in Schweden (in welchen Ländern er große Gönner hatte), in Preußen und Ungarn (wo er den Orbis pictus ausarbeitete), Hamburg und in Amsterdam, wo er 1672 starb und sein Grab fand. Gott hatte ihm ein hohes Alter verliehen. — Groß war sein Briefwechsel mit anderen Gelehrten, welcher noch vorhanden und vom prager Museum angekauft worden ist, wo er von meinem Freunde, dem Prof. Anton Gindely, der schon mehres über ihn geschrieben hat, gewiß treulich ausgebeutet werden wird.

Der Orbis pictus ist folgendermaßen beschaffen. Er besteht aus 151 Kapiteln. Vor jedem steht ein wohlüberdachter Holzschnitt, dessen Figuren Ziffern haben, auf welche die mit größter Präcision gegebenen Erklärungen hinweisen, so daß ein Kind, wofern es nur lesen kann, ganz allein und ohne Lehrer Alles erfahren kann. Jedes Bild hat einen biblischen Spruch zum Motto. Der Text hat vier Sprachen, ist deutsch, lateinisch, italienisch und französisch, so daß ein